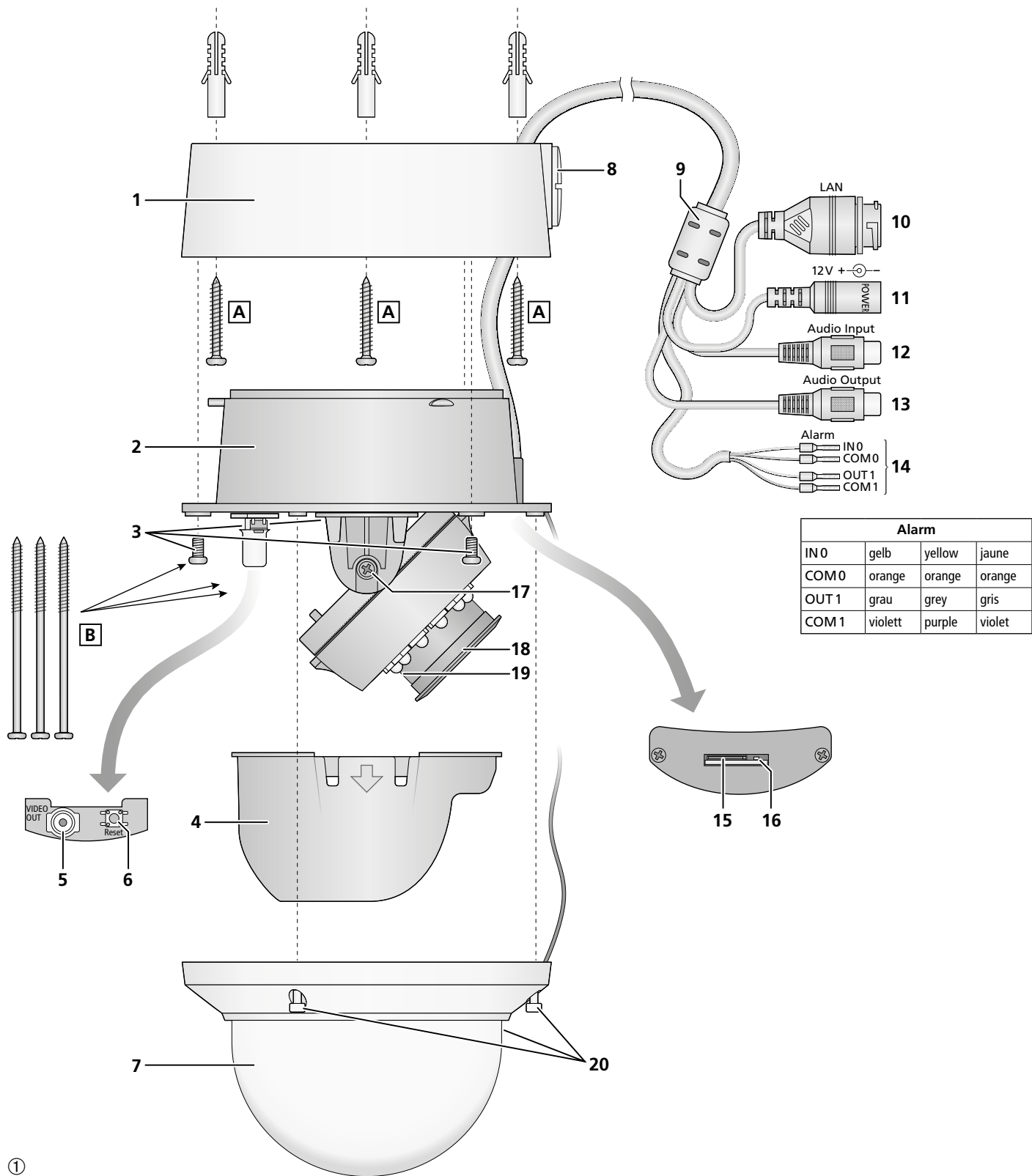


INC-4312BDVM

Bestellnummer • Order No. • Réf. num. 18.0125



ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS



①

Device Search Tool

MulticastSearch | ActiveSearch

Start Stop

NO	Device ID	Port	IP	ProductModel	Software Version
1	OBE245	30001	192.168.0.120	INC-4312BDVM	v2.0.0801.1002.139.0.132.0.0

Clear All

Device ID: OBE245

☐ Device obtain an IP address automatically
☒ Device user the following IP address

Device IP: 192.168.0.120

Subnet Mask: 255.255.255.0

Default Gateway: 192.168.0.1

DNS

Preferred DNS Server: 192.168.0.1

Alternate DNS Server: 192.168.0.2

User Name: admin

Password: admin

Modify

②



③

Sensor Setting

Time Segment | Image | Scene | Exposure | WB | DayNight | Noise Reduction | Enhance Imag

☒ Enable

Start Time 00 : 00

End Time 24 : 00

Debug Mode Scheme 1 FactorySetting Reset Save

④

MONACOR

Live Video | Playback | Configuration

h

Device Info

Stream

Device

- Local Network
- Device Port
- Date and Time
- Camera
- OSD
- Microphone
- CVBS
- System
- Voice Denoise

External Device

Intelligent Analysis

Alarm

Device Record

Privacy Masking

Network Service

Privilege Manager

Protocol

Device Log

Maintenance

Local Config

Date and Time

Time Zone (GMT) Greenwich Mean Time : Dublin, Edinburgh, Lisbon, London

Daylight Savings Time OFF

Device Time 01/01/2000 00:10:37

Current PC Time 03/18/2019 12:47:44

Set Manually 01/01/2000 00:10:27

NTP OFF

Refresh

⑤

INC-4312BDVM

Bestellnummer 18.0125



MONACOR

WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

Deutsch Netzwerk-Außenkamera

Diese Anleitung richtet sich an Installateure von Videoüberwachungsanlagen. Bitte lesen Sie die Anleitung vor der Installation gründlich durch und heben Sie sie für ein späteres Nachlesen auf. Die Abbildungen zu den folgenden Beschreibungen finden Sie auf einem Extrablatt.

1 Verwendungsmöglichkeiten

Die wetterfeste Kamera INC-4312BDVM ist speziell für den Einsatz in Video-Überwachungsanlagen auf der Basis von Computer-Netzwerken konzipiert. Durch das schwenkbare Objektiv (3 Bewegungsachsen) ist die Kamera auch für die Wandmontage geeignet. Sie ist mit einem 4-Megapixel-Bildsensor und einem Motorzoom-Objektiv ausgestattet und bietet u.a. Bildspiegelung, Maskierung von Bildbereichen und Bildanalysefunktionen (wie z.B. Bewegungserkennung). Bei Dunkelheit leuchten die eingebauten Infrarot-LEDs den Überwachungsbereich bis 30 m aus und die Kamera schaltet auf Schwarzweißbetrieb um. Die Kamera verfügt über einen eingebauten Webserver mit 3-fach-Videostreaming. Für die korrekte Einrichtung sind unbedingt Netzwerktechnik-Kenntnisse erforderlich.

Die Kamera kann in Verbindung mit einem Netzwerk-Videorekorder (z.B. NWR-...*) genutzt werden oder eigenständig über einen Webbrowser. Sie verfügt über einen Audioeingang und einen Audioausgang, sodass eine gegenseitige Kommunikation über einen Computer möglich ist. Ein Schalt Ausgang erlaubt das Schalten von Geräten, z.B. durch die integrierte Bewegungserkennung ausgelöst. Zusätzlich verfügt die Kamera über einen Alarmeinang, über den z.B. eine Aufzeichnung oder eine E-Mail-Benachrichtigung gestartet werden kann. Ein Steckplatz für eine Speicherkarte erlaubt die Videoaufzeichnung in der Kamera, nach Zeitplan oder durch eine Bildanalysefunktion ausgelöst.

***Tipp:** Ist das Kameramodell in der Liste des verwendeten Rekorders nicht vorhanden, das ONVIF-Protokoll wählen.

2 Wichtige Hinweise

Die Kamera entspricht allen relevanten Richtlinien der EU und ist deshalb mit CE gekennzeichnet.

VORSICHT Bei Dunkelheit schalten sich die IR-LEDs ein. Blicken Sie beim Einrichten der Kamera nicht aus der Nähe direkt in die eingeschalteten IR-LEDs. Das Infrarotlicht kann zu einer Reizung der Augen führen. Die IR-Strahlung liegt allerdings weit unterhalb des Emissionsgrenzwertes und ist risikofrei eingestuft nach EN62471.

- Schützen Sie die Kamera vor extremen Temperaturen (zulässige Einsatztemperatur -30°C bis +60°C).
- Verwenden Sie für die Reinigung keine aggressiven Reinigungsmittel oder Chemikalien.
- Wird die Kamera zweckentfremdet, nicht richtig angeschlossen, falsch bedient oder nicht fachgerecht repariert, kann keine Haftung für daraus resultierende Sach- oder Personenschäden und keine Garantie für die Kamera übernommen werden. Ebenso kann keine Haftung für durch Fehlbedienung oder durch einen Defekt entstandene Datenverluste und deren Folgeschäden übernommen werden.



Soll die Kamera endgültig aus dem Betrieb genommen werden, übergeben Sie sie zur umweltgerechten Entsorgung einem örtlichen Recyclingbetrieb.

3 Montage

- 1) Um die optimale Montagestelle festzustellen, sollte ein Probebetrieb erfolgen. Dazu die Kamera vorläufig in Betrieb nehmen (siehe folgende Kapitel).

Lassen Sie zur Vermeidung von Kratzern während der Montage die Schutzfolie auf der Kuppel (7).

- 2) Für die Kameramontage gibt es zwei Varianten:

A: Der Sockel (1) wird an der Montagestelle befestigt.

B: Der Sockel wird zusammen mit dem Kameraeinsatz (2) an der Montagestelle befestigt.

An der Montagestelle mithilfe der beiliegenden Bohrschablone drei Löcher für die Befestigung der Kamera bohren und ggf. ein Loch für das Anschlusskabel. Entsprechend der gewählten Montagevariante auf der Bohrschablone die mit „A“ oder „B“ bezeichneten Markierungen verwenden.

Soll das Kabel nicht durch die Montagefläche, sondern seitlich aus dem Sockel herausgeführt werden, die Schraube (8) mit dem beiliegenden Schlüssel entfernen, damit das Kabel durch die Öffnung geführt werden kann.

- 3) Die drei Schrauben (20) der Kuppel lösen und die Kuppel entfernen.

VORSICHT Berühren Sie die Objektivlinse nicht mit den Fingern und verwenden Sie zum Säubern der Linse nur Mittel speziell für optische Linsen.

- 4) Die drei Schrauben (3), mit denen der Kameraeinsatz am Sockel befestigt ist, herausdrehen.

- 5) Variante **A:**

I) Den Kameraeinsatz etwa 5° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Sockel entfernen.

II) Den Sockel mit den drei **A**-Schrauben (bei Bedarf mit den beiliegenden Dübeln) an der Montagestelle festschrauben.

III) Das Kabel durch das Loch in der Montagefläche oder den Kabeldurchlass (8) führen.

IV) Den Kameraeinsatz so in den Sockel setzen und im Uhrzeigersinn drehen, dass er mit dem Sockel verriegelt ist.

V) Den Kameraeinsatz mit den drei Schrauben (3) wieder am Sockel befestigen.

- Varianten **B:**

I) Nur wenn das Kabel seitlich aus dem Sockel geführt werden soll:

a) Den Kameraeinsatz etwa 5° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus dem Sockel entfernen.

b) Das Kabel durch den Kabeldurchlass (8) führen.

c) Den Kameraeinsatz so in den Sockel setzen und im Uhrzeigersinn drehen, dass er mit dem Sockel verriegelt ist.

- II) Die drei langen **B**-Schrauben durch die Löcher, in denen ursprünglich die drei Schrauben (3) waren, und durch den Sockel führen und (bei Bedarf mit den beiliegenden Dübeln) an der Montagestelle festschrauben.

- 6) Zum Ausrichten der Kamera, zum Zurücksetzen und zum Einsetzen oder Wechseln der Speicherkarte muss die Sichtblende (4) entfernt werden. Mit leichtem Druck auf die beiden gegenüberliegenden Pfeile kann die Sichtblende abgezogen werden.

- 7) Zum Ausrichten kann die Kamera um drei Achsen bewegt werden:

– Die gesamte Kamerahalterung lässt sich im Kameraeinsatz drehen.

– Die Kamera lässt sich in der Kamerahalterung um die Objektivachse drehen.

– Die Kamera lässt sich in der Halterung schwenken. Dazu ggf. die beiden gegenüberliegenden Schrauben (17) an der Halterung etwas lösen und nach dem Ausrichten wieder festdrehen.

- 8) Nach dem Durchführen aller Einstellungen das Gehäuse mit der Kuppel wieder dicht verschließen.

4 Kamera anschließen

Die Anschlüsse (10–14) und der Kabelverteiler (9) sind nicht wetterfest. Sie müssen entsprechend geschützt werden.

- 1) Die Kamera über die RJ45-Kupplung (10) mit einem einzelnen Computer, einem lokalen Computernetzwerk oder, z.B. über einen Router, mit größeren Computernetzwerken (Internet) verbinden.

- 2) Für die Tonübertragung über das Netzwerk kann an die Cinch-Kupplung „Audio Input“ (12) eine Tonquelle mit Line-Pegel (z.B. Mikrofon mit Vorverstärker) angeschlossen werden.

- 3) Für die Tonwiedergabe an die Cinch-Kupplung „Audio Output“ (13) einen Kopfhörerverstärker oder eine Lautsprecheranlage anschließen.

- 4) Zur Auswertung eines Alarmgebers die Anschlüsse (14) IN0 und COM0 über einen Schließkontakt oder Öffner (in den Kameraeinstellungen wählbar) verbinden.

- 5) Zum Schalten eines Geräts, z.B. über ein Relais, dieses an den Schalt Ausgang OUT1 und COM1 der Kamera anschließen (14). Die Schaltcharakteristik (Öffner/Schließer/Puls) ist in den Kameraeinstellungen wählbar (siehe Kapitel 6). Der Ausgang ist max. mit 12V/300mA belastbar.

- 6) Soll die Kamera eigenständig Video-Aufzeichnungen durchführen, die Kuppel (7) und die Sichtblende (4) entfernen (siehe Kapitel 3, Schritte 3 und 6). Eine Speicherkarte vom Typ „microSD[HC/XC]“ (max. 128GB) einsetzen. Die Karte mit den Kontakten zur Platine zeigend in den Schlitz (15) schieben, bis sie einrastet. Die LED (16) signalisiert eine eingesetzte Karte.

Vor dem Entnehmen der Karte eine laufende Aufnahme unbedingt beenden! Die Karte dann etwas hineindrücken, sodass sie ausrastet.

- 7) Als Hilfe für die Ausrichtung der Kamera steht an der Cinch-Buchse VIDEO OUT (5) ein analoges Videosignal zur Verfügung, wenn die Signalausgabe in den Kameraeinstellungen „Device ▶ CVBS“ aktiviert wurde (siehe Kapitel 6). Die Buchse mit dem Eingang eines Monitors verbinden.

- 8) An die Kupplung (11) ein stabilisiertes 12-V-Netzgerät mit einer Dauerbelastbarkeit von 420mA über einen Hohlstecker Ø 5,5/2,1mm (außen/innen) anschließen (z.B. PSS-1205DC oder PS-120WP). Dabei die Polung beachten: Mittelkontakt = +.

Alternativ lässt sich die Kamera auch über das Netzwerkabel versorgen (Power over Ethernet IEEE 802.3af).

5 Kamera in ein Netzwerk einbinden

Damit die Kamera zum Konfigurieren über einen Computer direkt angesprochen werden kann, ist ihre IP-Adresse vom Werk aus auf 192.168.0.120 voreingestellt. Die aktuelle Adresse der Kamera wird im Bildsignal am analogen Hilfsausgang VIDEO OUT (5) eingeblendet, wenn die Signalausgabe und die Einblendung „IP Show“ in den Kameraeinstellungen „Device ▶ CVBS“ aktiviert wurden (siehe Kapitel 6).

Ist die aktuelle Adresse der Kamera nicht bekannt, zum Finden der Kamera im Netzwerk das Programm „IPSearch.exe“ starten (auf der Monacor-Website erhältlich: www.monacor.de ▶ Service ▶ Downloads).

- 1) Um die Suche zu starten, auf der Registerkarte „Multicast Search“ die Schaltfläche „Start“ anklicken. Die im Netzwerk gefundenen Kameras werden in der Liste auf der linken Seite angezeigt (siehe Abb. 2).

- 2) Zum Beenden der Suche auf die Schaltfläche „Stop“ klicken.

- 3) Die Kamera in der Liste auswählen. Auf der rechten Seite werden jetzt die aktuellen Einstellungen dieser Kamera gezeigt.
- 4) Die Einstellungen nach Bedarf ändern:
IP-Adresse, Teilnetzmaske und Gateway-Adresse können statisch festgelegt werden (Option „Device uses the following IP address“ wählen). Dabei muss für jede Kamera eine eindeutige IP-Adresse eingegeben werden. Existiert in dem Netzwerk ein DHCP-Server (z. B. im Router oder Netzwerk-Videorekorder), kann dieser Einstellungen für die Kamera automatisch vornehmen (Option „Device obtains an IP address automatically“ wählen); die automatisch vergebenen Werte sind dann grau hinterlegt und können nicht geändert werden.
- 5) Auf die Schaltfläche „Modify“ klicken. Bei erfolgreicher Übertragung der Änderungen wird die Meldung „Modify success!“ angezeigt.
- 6) Vor einer erneuten Suche kann die Liste über die Schaltfläche „Clear All“ gelöscht werden.

6 Kamera über einen Computer aufrufen

Die Bedienoberfläche der Kamera kann durch die Eingabe ihrer IP-Adresse in der Adresszeile des Programms *Windows Internet Explorer* (IE, Version 6 oder höher) aufgerufen werden. Dazu müssen die IP-Adressen vom Computer und der Kamera demselben Teilnetz angehören.

Beim Aufruf der Kamera erscheint zunächst das Anmeldefenster. Hier die Sprache für die Benutzeroberfläche wählen; die folgende Beschreibung bezieht sich auf die Einstellung „English“. Anschließend den Benutzernamen und das Passwort eingeben (Vorgabe für beide Eingaben: admin). Bei einer Anmeldung mit diesen Vorgabedaten erscheint eine Aufforderung, das Passwort zu ändern. Dies wird gegen einen unbefugten Zugang unbedingt empfohlen. Diese Zugangsdaten können aber auch später in den Kameraeinstellungen geändert werden. Ein geändertes Passwort gut merken!

Für die Nutzbarkeit aller Funktionen ist die Installation der ActiveX-Erweiterungen erforderlich. Diese werden beim erstmaligen Aufruf aus der Kamera geladen. Wenn nötig, müssen dafür die Sicherheitseinstellungen des IE so gelockert werden, dass dieser Vorgang zugelassen wird. Die Installationsdatei „NetworkSurveillance.exe“ auf dem Computer speichern, den IE schließen und die Datei ausführen.

Windows ist ein registriertes Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern.

Ist die Verbindung zur Kamera aufgebaut, wird die in Abb. 3 gezeigte Ansicht mit dem aktuellen Kamerabild angezeigt, mit folgenden Bedienmöglichkeiten:

- a** Ansicht „Live Video“ mit Anzeige des Kamerabilds
- b** Ansicht „Playback“ zur Wiedergabe der Aufnahmen aus der Kamera
- c** Ansicht „Configuration“ zum Ändern der Kameraeinstellungen
- d** Schaltfläche zum Ändern des Passworts
- e** Schaltfläche zum Abmelden
- f** Kamerabild mit Informationen zum aktuell übertragenen Stream
- g** Funktionsleiste mit folgenden Funktionen
 - PTZ-Fenster zur Zoom-/Fokus-Einstellung des Objektivs
 - Beenden/Starten der Bildübertragung
 - „Stream“: Auswahl eines Streams
 - Tonübertragung von der Kamera ein-/ausschalten [Audio Input (12)]
 - Tonübertragung zu der Kamera ein-/ausschalten [Audio Output (13)]
 - spezifische Kameraeinstellungen (z. B. Helligkeitsregelung, Spiegelung)
 - Schnappschuss-Funktion zum Speichern einer Momentaufnahme als Bild
 - Starten/Stoppen einer Videoaufnahme auf dem PC
 - Bildanalysefunktionen ein-/ausschalten („Intelligent Analysis“)

Das Klicken mit rechter Maustaste auf das Kamerabild zeigt folgendes Menü:

Menüpunkt	Funktion
Full Screen (Exit Full Screen)	Vollbildansicht (beenden) – alternativ: Doppelklick auf das Bild
Sensor	wie
Zoom In/Out	Hinein-/Herauszoomen (= Vergrößerung eines Bildausschnitts; für optischen Zoom Kapitel 6.2) alternativ: mit Mausrad zoomen oder über dem gewünschten Bildausschnitt einen Rahmen aufziehen
Restore Panorama	gesamtes Bild zeigen (nach Zoom In)

Zum Ändern der Einstellungen für die Kamera, über den Reiter **c** auf die Ansicht „Configuration“ umschalten (Abb. 5). Am linken Rand (**h**) die gewünschte Rubrik für die Einstellungen auswählen. Durch Klicken auf lassen sich weitere Unterrubriken anzeigen. So lässt sich z.B. unter „Device ▶ Date and Time“ die aktuelle Zeit für die Kamera einstellen.

Nach dem Ändern einer Einstellung zum Speichern der Änderung auf den grünen Haken oder die Schaltfläche „Apply“ klicken. Zum Laden der aktuellen Einstellungen aus der Kamera auf die Schaltfläche „Refresh“ klicken.

6.1 Sensor-Menü

Nach dem Klicken auf das Symbol erscheint das Sensor-Fenster (Abb. 4). Im Listenfeld unten links kann der Modus gewählt werden. Zum Ändern der Einstellungen den „Debug Mode“ wählen. Die im Sensor-Menü vorgenommenen

Einstellungen (Ausnahme: Zoom/Focus) lassen sich mit „Save“ als Scheme 1–4 speichern und wieder abrufen (Auswahl über zweites Listenfeld). Für die gespeicherten Einstellungen kann jeweils ein Gültigkeitszeitraum festgelegt werden (Ansicht „Time Segment“). Dadurch können z.B. nachts andere Einstellungen wirksam sein als tagsüber. Mit „Reset“ lassen sich vorgenommene Änderungen wieder auf die gespeicherten Werte zurücksetzen. Mit „Factory Setting“ werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

Das Sensor-Menü bietet die folgenden Einstellmöglichkeiten.

Ansicht	Einstellung	Funktion
Time Segment	Enable	eingestellter Zeitraum für diese Einstellungen (Scheme) aktiv
	Start Time	Startzeitpunkt
	End Time	Endzeitpunkt
Image	Brightness	Helligkeit
	Saturation	Farbsättigung
	Sharpness	Bildschärfe
	Contrast	Kontrast
Scene	Scene	Einsatzumgebung
	Aisle	Korridormodus
	Mirror	Bildspiegelung: aus, horizontal, vertikal, horizontal und vertikal
Exposure	Shutter, Gain, Iris	Belichtungseinstellungen
WB	Mode, Red, Blue	Weißabgleich
Day Night	Mode, IR LED	Tag-Nacht-Umschaltung, Infrarot-LED-Beleuchtung
Noise Reduction	2D NR, 3D NR	Rauschunterdrückung
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Anti-Shake, Defog	Bildoptimierung
Zoom Focus	Zoom, Focus, Auto-focus	Zoom- und Fokuseinstellungen

6.2 Zoom-Objektiv einstellen

Die Einstellung des Objektivs kann über die Registerkarte „Zoom Focus“ im Sensor-Menü (Kapitel 6.1) oder im PTZ-Fenster (Aufruf über mit folgenden Bedienmöglichkeiten vorgenommen werden:

- : hineinzoomen : herauszoomen
- : Fokus näher : Fokus ferner
- / : automatisch fokussieren

7 Zurücksetzen der Kamera

Die Kamera kann auf ihre Werkseinstellungen zurückgesetzt werden. Dabei gehen alle vom Anwender durchgeführten Änderungen der Kameraeinstellungen verloren.

- 1) Die Kuppel (7) und die Sichtblende (4) entfernen (Kap. 3, Schritte 3 und 6).
- 2) Den Reset-Taster (6) länger als 5 Sekunden drücken. Der Rücksetzprozess startet nach dem Loslassen der Taste verzögert und kann einige Minuten dauern.
- 3) Die Sichtblende wieder aufstecken und die Kuppel wieder dicht verschließen.

8 Technische Daten

- Bildabtaster: CMOS, 8,5 mm (1/3")
- Objektiv: 2,7–12 mm / 1 : 1,2
- Blickwinkel: 35–95°
- Mindestbeleuchtung: 0,01 lx (Farbe)
- Auflösung: max. 30 Bilder/s bei 2592 × 1520 Bildpunkten
- Elektronischer Verschluss: . . 1/5–1/20000 s
- Protokolle: IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF 2.6 u. a.
- Kompressionsverfahren: . . . MPEG-4 H.264/H.265, MJPEG
- Videostreaming: Mainstream 500–12 000 kbit/s
Substream 100–6000 kbit/s
- Netzwerk: Ethernet 10/100 Mbit/s
- Einsatztemperatur: –30 °C bis +60 °C
- Schutzart: IP 67
- Stromversorgung: = 12 V/420 mA oder PoE IEEE 802.3af
- Abmessungen: Ø 130 mm × 112 mm
- Gewicht: 875 g

Änderungen vorbehalten.

INC-4312BDVM

Order No. 18.0125



MONACOR

WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

English

Outdoor Network Camera

These instructions are intended for installers of video surveillance systems. Please read the instructions carefully prior to installation and keep them for later reference. The figures mentioned in the descriptions below can be found on an additional sheet.

1 Applications

The weatherproof camera INC-4312BDVM is specially designed for video surveillance systems based on computer networks. Due to the swivelling lens (3-axis rotation), the camera is also suited for wall mounting. It is equipped with a 4 megapixel image sensor and a motorized zoom lens. The camera features include mirror image, masking of image areas and image analysis functions (e.g. motion detection). In the dark, the integrated IR LEDs will illuminate a surveillance zone of up to 30m and the camera will switch to B/W mode. The camera is provided with an integrated web server with 3-way video streaming. For correct configuration, knowledge of network technology is indispensable.

The camera can be operated in combination with a network video recorder (e.g. NWR-...*) or operated independently via a web browser. It is equipped with an audio input and an audio output so that mutual communication via a computer will be possible. A switching output is provided for switching devices, e.g. triggered by integrated motion detection. The camera also offers an alarm input. This input can be used, for example, to start recordings or e-mail messages. A slot for memory cards allows you to make video recordings in the camera according to schedule or triggered by an image analysis function.

***Hint:** If this camera model does not appear in the list of the recorder used, select the ONVIF protocol.

2 Important Notes

The camera corresponds to all relevant directives of the EU and is therefore marked with **CE**.

CAUTION When it gets dark, the infrared LEDs will switch on. When setting up the camera, never look directly into the lit infrared LEDs at close range. The infrared light may cause eye irritation. However, the infrared radiation is far below the emission limit and rated risk-free according to EN62471.

- Protect the camera against extreme temperatures (admissible ambient temperature range: -30°C to $+60^{\circ}\text{C}$).
- Never use aggressive detergents or chemicals when cleaning the camera.
- No guarantee claims for the camera and no liability for any resulting personal damage or material damage will be accepted if the camera is used for other purposes than originally intended, if it is not correctly connected or operated, or if it is not repaired in an expert way. Likewise, no liability will be accepted for any data loss due to operating errors or a defect or for any consequential damage caused by this data loss.



If the camera is to be put out of operation definitively, take it to a local recycling plant for a disposal which is not harmful to the environment.

3 Installation

- 1) A test operation is recommended in order to find the best mounting location. For this purpose, operate the camera temporarily (see next chapters). To avoid scratches, leave the protective film on the dome (7) during installation.

- 2) There are two installation options for the camera:

A: Attach the base (1) to the mounting location.

B: Attach the base including the camera insert (2) to the mounting location.

At the mounting location, drill three holes for fixing the camera (drilling jig is provided) and, if necessary, drill a hole for the connection cable. According to the installation option selected, use the markings ("A" or "B") on the drilling jig.

To guide the cable through the side of the base instead of guiding it through the mounting surface, use the key provided to remove the screw (8) and guide the cable through this hole.

- 3) Release the three screws (20) of the dome and remove the dome.

CAUTION Never touch the lens with your fingers. For cleaning the lens, only use optical lens cleaners.

- 4) Unscrew the three screws (3) used to fasten the camera insert to the base.

- 5) Option **A**:

I) Turn the camera insert counter-clockwise by approx. 5° and remove it from the base.

II) Use the three **A** screws (and the dowels provided, if required) to fasten the base to the mounting location.

III) Guide the cable through the hole in the mounting surface or through the cable inlet (8).

IV) Place the camera insert into the base. Then turn the camera insert clockwise until it latches into the base.

V) Use the three screws (3) to fasten the camera insert to the base again.

- Option **B**:

I) Only if the cable is to be guided through the side of the base:

a) Turn the camera insert (2) counter-clockwise by approx. 5° and remove it from the base.

b) Guide the cable through the cable inlet (8).

c) Place the camera insert into the base. Then turn the camera insert clockwise until it latches into the base.

II) Insert the three long **B** screws into the holes [from which the three screws (3) have been removed] and through the base and fasten it to the mounting location (use the dowels provided, if required).

- 6) To align the camera, to reset the camera and to insert or replace the memory card, it is necessary to remove the mask (4). To do this, slightly press the two arrows that are opposite each other.

- 7) To align the camera, it can be turned around three axes:

– The entire camera support can be turned in the camera insert.

– The camera can be turned in the camera support around the axis of the lens.

– The camera can be turned in its support. To do this, slightly loosen the two opposite screws (17) on the support, align the camera and fasten the screws again.

- 8) When all settings have been made, tightly close the housing with the dome.

4 Connecting the Camera

The connections (10–14) and the cable splitter (9) are not weatherproof; protect them accordingly.

- 1) Connect the camera via the RJ45 connector (10) to an individual computer, a local computer network or, e.g. via a router, to larger computer networks (Internet).

- 2) For audio transmission via the network, connect an audio source with line level (e.g. microphone with preamplifier) to the RCA connector "Audio Input" (12).

- 3) For audio reproduction, connect a headphone amplifier or a sound system to the RCA connector "Audio Output" (13).

- 4) To evaluate an alarm device, connect the pins (14) IN0 and COM0 via a normally open contact or normally closed contact (to be selected in the camera settings).

- 5) To switch a device (e.g. via a relay), connect it to the switching output OUT1 and COM1 of the camera (14). Select the switching characteristic (normally open contact/normally closed contact/pulse) in the camera settings (see chapter 6). The power rating of the output is $\approx 12\text{ V}/300\text{ mA}$.

- 6) For independent video recordings of the camera, remove the dome (7) and the mask (4) (see chapter 3, steps 3 and 6). Insert a memory card of the type "microSD[HC/XC]" (128 GB max.). Push the card (contacts to the PCB) into the slot (15) until it engages. The LED (16) will light up when a card is inserted.

Never remove the card while a recording is being made! To remove the card, push the card into the slot until it disengages.

- 7) To make it easier to align the camera, an analog video signal will be available at the RCA jack VIDEO OUT (5) if the signal output has been activated in the camera settings "Device $\blacktriangleright$ CVBS" (see chapter 6). Connect the RCA jack to the input of a monitor.

- 8) Connect a regulated 12V power supply unit with a permanent rating of 420mA (e.g. PSS-1205DC or PS-120WP) via a DC power connector $\varnothing 5.5/2.1\text{ mm}$ (outside/inside) to the connector (11). Always observe the correct polarity: centre contact = +.

Alternatively, use the network cable (Power over Ethernet IEEE 802.3af) to supply the camera with power.

5 Connecting the Camera to a Network

To be able to directly address the camera for configuration via a computer, its IP address is factory-set to 192.168.0.120. The current address of the camera will be shown in the video signal at the auxiliary analog output VIDEO OUT (5) if the signal output and the insertion "IP Show" have been activated in the camera settings "Device $\blacktriangleright$ CVBS" (see chapter 6).

If you do not know the current address of the camera, start the program "IPSearch.exe" (available on the Monacor homepage: www.monacor.com $\blacktriangleright$ Support $\blacktriangleright$ Downloads) to find the camera in the network.

- 1) To start the search, click the button "Start" of the tab "Multicast Search". The list on the left will show the cameras found in the network (see fig. 2).

- 2) To stop the search, click the button "Stop".

- 3) Select the camera from the list. The current settings of this camera can be found on the right.

- 4) Change the settings as required:
IP address, subnet mask and gateway address can be defined as static values (select the option

"Device uses the following IP address"). Enter a unique IP address for each camera. If a DHCP server is available in the network (e. g. in the router or network video recorder), this server will be able to automatically make settings for the camera (select the option "Device obtains an IP address automatically"). The values assigned automatically are highlighted in grey and cannot be changed.

5) Click the button "Modify". After successful transmission of the modifications, the message "Modify success!" will appear.

6) Before you start a new search, click the button "Clear All" to delete the list.

6 Calling up the Camera via a Computer

To call up the user interface of the camera, enter its IP address in the address bar of the program *Windows Internet Explorer* (IE, version 6 or higher). The IP addresses of the computer and of the camera must be in the same subnet.

When the camera is called up, the log-in window will appear. Select the language for the user interface. The description below refers to English. Then enter the user name and the password (default setting for both: admin). If you use the default password, a request to change the password will appear. It is recommended to change the password to prevent unauthorized access. Individual log-in data can also be defined later in the camera settings. If you change the password, make sure to remember it!

To make all functions available, installation of the ActiveX extensions is required. These extensions will be loaded from the camera when the camera is called up for the first time. If necessary, reduce the security settings of the IE accordingly to allow the installation process. Save the installation file "Network-Surveillance.exe" to the computer, close the IE and execute the file.

Windows is a registered trademark of Microsoft Corporation in the USA and other countries.

When a connection to the camera has been established, the view with the current camera image (fig. 3) will be displayed. The following options are available:

- a** View "Live Video" with display of camera image
- b** View "Playback" to replay the recordings from the camera
- c** View "Configuration" to change the camera settings
- d** Button  to change the password
- e** Button  to log out
- f** Camera image with information on the stream currently transmitted
- g** Toolbar with the following functions:
 -  PTZ window for zoom/focus settings of the lens
 -  Stop/Start of image transmission
 - "Stream": Selection of a stream
 -  Activation/Deactivation of audio transmission from the camera [Audio Input (12)]
 -  Activation/Deactivation of audio transmission to the camera [Audio Output (13)]
 -  Specific camera settings (e. g. brightness control, mirror image)
 -  Snapshot function to save a snapshot as an image file
 -  Starting/Stopping a video recording on the PC
 -  Activation/Deactivation of image analysis functions ("Intelligent Analysis")

When the camera image is clicked with the right mouse button, the following menu will appear:

Menu item	Function
Full Screen (Exit Full Screen)	full-screen image (exit) – alternatively: double-click the image
Sensor	like 
Zoom In/Out	zooming in/zooming out (= magnification of an image section; for optical zoom  chapter 6.2) alternatively: use the scroll wheel to zoom in/out or drag the mouse to select the desired image section
Restore Panorama	display of the entire image (after zooming in)

To change the settings for the camera, select the tab **c** and go to the view "Configuration" ( fig. 5). On the left (**h**), select the desired category for the settings. To show additional subcategories, click . To set, for example, the current time for the camera, go to "Device  Date and Time".

To save a setting that has been changed, click the green check mark  or the button "Apply". To load the current settings from the camera, click the button "Refresh".

6.1 Sensor menu

To activate the sensor menu (fig. 4), click the icon . Select the mode in the list field at the bottom on the left. To change the settings, select "Debug Mode". The settings made in the sensor menu (exception: Zoom/Focus) can be saved with "Save" (Schemes 1–4) and retrieved (selection via second list field). It is possible

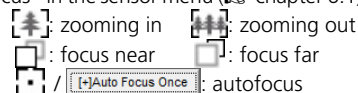
to define an individual validity period for each of the settings saved (view "Time Segment"). This will allow you, for example, to make different settings for day and night. To reset the settings to the values saved, click "Reset". To reset the settings to the factory settings, click "Factory Setting".

The setup options of the sensor menu can be found in the table below.

View	Setting	Function
Time Segment	Enable	activation of the validity period defined for these settings (Scheme)
	Start Time	start of validity period
	End Time	end of validity period
Image	Brightness	brightness
	Saturation	saturation
	Sharpness	sharpness
	Contrast	contrast
Scene	Scene	place of application
	Aisle	aisle mode
	Mirror	mirror image: off, horizontal, vertical, horizontal and vertical
Exposure	Shutter, Gain, Iris	exposure settings
WB	Mode, Red, Blue	white balance
Day Night	Mode, IR LED	day/night switching, infrared LED illumination
Noise Reduction	2D NR, 3D NR	noise reduction
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Anti-Shake, Defog	image enhancement
Zoom Focus	Zoom, Focus, Auto-focus	zoom and focus settings

6.2 Adjusting the zoom lens

To adjust the lens, the following setup options are available via the tab "Zoom Focus" in the sensor menu ( chapter 6.1) or the PTZ window (activation via ):



7 Resetting the Camera

When the camera is reset to its factory settings, any changes the user has made to the camera settings will be lost.

- 1) Remove the dome (7) and the mask (4) ( chapter 3, steps 3 and 6).
- 2) Keep the reset button (6) pressed for more than 5 seconds. When the button is released, resetting will start with a delay and may take a few minutes.
- 3) Replace the mask and tightly fasten the dome again.

8 Specifications

Image sensor: CMOS, 8.5 mm (1/3")

Lens: 2.7–12 mm / 1 : 1.2

Viewing angle: 35–95°

Minimum illumination: 0.01 lx (colour)

Resolution: 30 frames max. per second with
2592 × 1520 pixels

Electronic shutter: 1/5–1/20000 s

Protocols: IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL,
ONVIF 2.6 etc.

Compression: MPEG-4 H.264/H.265, MJPEG

Video streaming: Mainstream 500–12 000 kbit/s
Substream 100–6000 kbit/s

Network: Ethernet 10/100 Mbit/s

Ambient temperature: –30°C to +60°C

IP rating: IP 67

Power supply: =12 V/420 mA or PoE IEEE 802.3af

Dimensions: Ø 130 mm × 112 mm

Weight: 875 g

Subject to technical modification.

INC-4312BDVM

Référence numérique 18.0125



MONACOR

WWW.MONACOR.COM

ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS FOR SPECIALISTS ELECTRONICS

Français Caméra réseau pour l'extérieur

Cette notice s'adresse aux installateurs de systèmes de vidéosurveillance. Veuillez lire la présente notice avec attention avant l'installation et conservez-la pour pouvoir vous y reporter ultérieurement. Vous trouverez sur un feuillet distinct les schémas des descriptions suivantes.

1 Possibilités d'utilisation

La caméra INC-4312BDVM, résistante aux intempéries, est spécialement conçue pour une utilisation dans des installations de surveillance vidéo basée sur des réseaux informatiques. Grâce à l'objectif orientable (3 axes de mouvement), la caméra est également adaptée pour un montage mural. Elle est dotée d'un capteur d'image 4 mégapixels et d'un objectif zoom motorisé et propose entre autres, une visualisation en image miroir, un masquage de zones d'images et des fonctions d'analyse d'image (par exemple une détection de mouvements). Dans la pénombre, les LEDs infrarouges intégrées éclairent la zone de surveillance jusqu'à 30m et la caméra commute en mode noir et blanc. La caméra dispose d'un serveur web intégré avec streaming vidéo x 3. Pour une installation correcte, des connaissances en technologie réseau sont indispensables.

La caméra peut être utilisée en combinaison avec un enregistreur vidéo réseau (par exemple NWR-...*) ou seule avec un navigateur internet. Elle dispose d'une entrée audio et d'une sortie audio ; ainsi, une communication mutuelle via un ordinateur est possible. Une sortie de commutation permet de commuter les appareils, par exemple déclenchée par la détection intégrée de mouvements. La caméra dispose en plus d'une entrée alarme via laquelle, par exemple, un enregistrement ou un message par e-mail peut être déclenché. Un emplacement pour carte mémoire permet un enregistrement vidéo dans la caméra, selon un calendrier ou déclenché par une fonction d'analyse d'image.

***Conseil :** Si le modèle de caméra n'existe pas dans la liste de l'enregistreur utilisé, sélectionnez le protocole ONVIF.

2 Conseils importants

La caméra répond à toutes les directives nécessaires de l'Union européenne et porte donc le symbole CE.

ATTENTION Les LEDs infrarouges s'allument dans la pénombre. Ne regardez jamais directement les LEDs allumées de proximité. La lumière infrarouge peut engendrer des irritations des yeux. Le rayonnement infrarouge est cependant bien en dessous du seuil limite d'émission et classé sans risque selon la norme EN 62471.

- Protégez la caméra des températures extrêmes (plage de température de fonctionnement autorisée : -30°C à +60°C).
- Pour le nettoyage, n'utilisez pas de produits chimiques ou de détergents agressifs.
- Nous déclinons toute responsabilité en cas de dommages corporels ou matériels résultants si la caméra est utilisée dans un but autre que celui pour lequel elle a été conçue, si elle n'est pas correctement branchée ou utilisée ou si elle n'est pas réparée par une personne habilitée ; en outre, la garantie deviendrait caduque. De même, notre responsabilité ne saurait être engagée en cas de pertes de données et leurs conséquences, causées par une mauvaise utilisation ou un défaut.



Lorsque la caméra est définitivement retirée du service, vous devez la déposer dans une usine de recyclage de proximité pour contribuer à son élimination non polluante.



CARTONS ET EMBALLAGE
PAPIER À TRIER

3 Montage

1) Un test de fonctionnement doit être effectué afin de définir le lieu optimal de montage. Pour ce faire, mettez temporairement la caméra en fonction (☞ chapitres suivants). Laissez la feuille de protection sur la coupole (7) pendant le montage pour éviter les éraflures.

2) Pour installer la caméra, il existe deux possibilités :
[A] : Le socle (1) est fixé sur l'emplacement de montage.

[B] : Le socle est fixé avec la caméra (2) sur l'emplacement de montage.

A l'emplacement de montage, percez trois trous pour fixer la caméra en vous aidant du gabarit livré et, si besoin, un trou pour le câble de branchement. Selon la variante de montage choisie, utilisez les repères «A» ou «B» sur le gabarit.

Si le câble ne doit pas passer par la surface de montage mais sur le côté du socle, retirez la vis (8) avec la clé livrée pour que le câble puisse passer par l'ouverture.

3) Desserrez les trois vis (20) de la coupole et retirez la coupole.

ATTENTION Ne touchez pas la lentille de l'objectif avec les doigts et pour nettoyer la lentille, utilisez uniquement des produits spécifiques pour lentilles optiques.

4) Retirez les trois vis (3) avec lesquelles la caméra est fixée sur le socle.

5) Variante [A] :

I) Tournez la caméra de 5° environ dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez la caméra du socle.

II) Vissez le socle avec les trois vis [A] (si besoin avec les chevilles livrées) à l'emplacement de montage.

III) Faites passer le câble via le trou dans la surface de montage ou via le passage de câble (8).

IV) Placez la caméra dans le socle et tournez dans le sens des aiguilles d'une montre pour qu'elle se verrouille avec le socle.

V) Refixez la caméra avec les trois vis (3) sur le socle.

Variante [B] :

I) Uniquement si le câble doit être sortir latéralement du socle :

a) Tournez le module de la caméra de 5° environ dans le sens inverse des aiguilles d'une montre et retirez la caméra du socle.

b) Faites passer le câble via le passage de câble (8).

c) Placez la caméra dans le socle et tournez dans le sens des aiguilles d'une montre pour qu'elle se verrouille avec le socle.

II) Faites passer les trois longues vis [B] via les trous dans lesquels les trois vis (3) étaient à l'origine, et via le socle et vissez à l'emplacement de montage (si besoin avec les chevilles livrées).

6) Pour orienter la caméra, réinitialiser et insérer ou remplacer la carte mémoire, il faut retirer le cache (4). Par une légère pression sur les deux flèches se faisant face, le cache peut être retiré.

7) La caméra peut être orientée selon trois axes :

– Le support entier de la caméra peut tourner dans la caméra

– La caméra peut tourner dans le support autour de l'axe de l'objectif

– La caméra peut être inclinée dans le support. Desserrez un peu les deux vis (17) se faisant face sur le support et une fois l'orientation réglée, revissez-les.

8) Une fois l'ensemble des réglages effectués, replacez la coupole sur le boîtier en veillant à l'étanchéité.

4 Branchement de la caméra

Les connexions (10–14) et le répartiteur de câble (9) ne sont pas étanches. Vous devez les protéger en conséquence.

1) Reliez la caméra via la fiche RJ45 (10) à un ordinateur individuel, un réseau local d'ordinateurs ou, par exemple, via un routeur, à des réseaux plus importants d'ordinateurs (internet).

2) Pour la transmission audio via le réseau, il est possible de relier une source audio avec niveau ligne (par exemple microphone avec préamplificateur) à la prise RCA «Audio Input» (12).

3) Pour la restitution audio, branchez un amplificateur casque ou une installation de haut-parleurs à la prise RCA «Audio Output» (13).

4) Pour évaluer un émetteur d'alarme, reliez les connexions (14) IN0 et COM0 via un contact de fermeture ou ouverture (sélectionnable dans les réglages de caméra).

5) Pour commuter un appareil, par exemple via un relais, reliez l'appareil à la sortie de commutation OUT1 et COM1 de la caméra (14). Les caractéristiques de commutation (ouverture/fermeture/impulsion) sont sélectionnables dans les réglages de caméra (☞ chapitre 6). La puissance maximale de la sortie est = 12 V/300 mA.

6) Si la caméra doit effectuer des enregistrements vidéo de manière autonome, retirez la coupole (7) et le cache (4) (☞ chapitre 3, points 3 et 6). Insérez une carte mémoire de type «microSD[HC/XC]» (128 GO max.). Poussez la carte dans la fente (15), contacts vers la platine, jusqu'à ce qu'elle s'enclenche. La LED (16) signale qu'une carte est insérée.

Avant de retirer la carte, tout enregistrement en cours doit être arrêté. Appuyez ensuite sur la carte pour qu'elle se désenclenche.

7) Comme aide pour orienter la caméra, un signal vidéo analogique est disponible à la prise RCA VIDEO OUT (5) lorsque l'émission de signal a été activée dans les réglages de caméra «Device ▶ CVBS» (☞ chapitre 6). Reliez la prise à l'entrée d'un moniteur.

8) Reliez un bloc secteur 12V stabilisé avec une puissance continue de 420 mA (par exemple PSS-1205DC ou PS-120WP) à la fiche (11) via une fiche alimentation Ø 5,5/2,1 mm (diamètre extérieur/diamètre intérieur). Veillez à respecter la polarité : contact médian = +.

A la place, la caméra peut être alimentée via le câble réseau (Power over Ethernet IEEE 802.3af).

5 Intégrer la caméra dans un réseau

Pour que la caméra puisse être directement adressée via un ordinateur pour la configuration, son adresse IP est préréglée, en usine, sur 192.168.0.120. L'adresse actuelle de la caméra est affichée dans le signal vidéo à la sortie analogique auxiliaire VIDEO OUT (5) lorsque l'émission de signal et le message «IP Show» ont été activés dans les réglages de caméra «Device ▶ CVBS» (☞ chapitre 6).

Si l'adresse actuelle de la caméra n'est pas connue, démarrez le programme «IPSearch.exe» pour trouver la caméra dans le réseau (disponible sur le site de Monacor : www.monacor.com ▶ Support ▶ Downloads).

1) Pour démarrer la recherche, cliquez sur le bouton «Start» sur l'onglet «Multicast Search». Les caméras trouvées dans le réseau sont affichées dans la liste sur le côté gauche (☞ schéma 2).

- 2) Pour terminer la recherche, cliquez sur le bouton «Stop».
- 3) Sélectionnez la caméra dans la liste. Les réglages actuels de la caméra sont affichés maintenant sur le côté droit.
- 4) Si besoin, modifiez les réglages :
L'adresse IP, le masque sous-réseau et l'adresse Gateway peuvent être déterminées de manière statique (sélectionnez l'option «Device uses the following IP address»). Il faut une adresse IP unique pour chaque caméra. Si dans le réseau, il existe un serveur DHCP (par exemple dans le routeur ou l'enregistreur vidéo réseau), il peut effectuer automatiquement les réglages pour la caméra (sélectionnez l'option «Device obtains an IP address automatically») ; les valeurs attribuées automatiquement apparaissent sur un fond gris et ne peuvent pas être modifiées.
- 5) Cliquez sur le bouton «Modify». Lorsque la transmission des modifications est réussie, le message «Modify success!» s'affiche.
- 6) La liste peut être effacée avant une nouvelle recherche via le bouton «Clear All».

6 Appeler une caméra via un ordinateur

L'interface utilisateur de la caméra peut être appelée en saisissant son adresse IP dans la ligne d'adresse du programme *Windows Internet Explorer* (IE, Version 6 ou supérieur). Pour ce faire, il faut que les adresses IP de l'ordinateur et de la caméra appartiennent au même sous-réseau.

Lorsque vous appelez la caméra, la fenêtre d'ouverture de session s'affiche en premier. Sélectionnez la langue pour l'interface utilisateur : la description suivante se réfère au réglage «English». Ensuite, saisissez le nom utilisateur et le mot de passe (préréglage pour les deux saisies : admin). Lorsque vous vous connectez avec ces données préétablies, un message apparaît vous demandant de modifier le mot de passe. Cela est impératif pour éviter tout accès non autorisé. Les données d'accès peuvent également être modifiées ultérieurement dans les réglages de caméra. Veillez à bien noter le mot de passe !

Pour pouvoir utiliser toutes les fonctions, l'installation des extensions ActiveX est indispensable. Elles sont chargées à partir de la caméra la première fois qu'elle est appelée. Si besoin, il faut réduire les réglages de sécurité de IE pour que le processus soit autorisé. Mémorisez le fichier d'installation «NetworkSurveillance.exe» sur l'ordinateur, fermez IE et exécutez le fichier.

Windows est une marque déposée de Microsoft Corporation aux Etats-Unis et dans les autres pays.

Lorsque la connexion à la caméra est établie, la visualisation indiquée sur le schéma 3 avec l'image actuelle de la caméra s'affiche, avec les possibilités suivantes d'utilisation :

- a** Visualisation «Live Video» avec affichage de l'image de la caméra
- b** Visualisation «Playback» pour lire les enregistrements de la caméra
- c** Visualisation «Configuration» pour modifier les réglages de caméra
- d** Bouton  pour modifier le mot de passe
- e** Bouton  pour se déconnecter
- f** Image de la caméra avec des informations sur le stream actuellement transmis
- g** Barre de fonctions avec les fonctions suivantes
 -  : Fenêtre PTZ pour régler le zoom/focus de l'objectif
 -  : Quitter/Démarrer la transmission d'images
 - «Stream» : sélection d'un stream
 -  : Activation/Désactivation de la transmission audio depuis la caméra [Audio Input (12)]
 -  : Activation/Désactivation de la transmission audio vers la caméra [Audio Output (13)]
 -  : Réglages spécifiques de caméra (p.ex. réglage luminosité, mode miroir)
 -  : Fonction capture pour mémoriser un instantané comme image
 -  : Marche/Arrêt d'un enregistrement vidéo sur le PC
 -  : Activation/Désactivation des fonctions d'analyse d'image («Intelligent Analysis»)

Par un clic droit de la souris sur l'image de la caméra, le menu suivant s'affiche :

Point menu	Fonction
Full Screen (Exit Full Screen)	Visualisation image plein écran (quitter) Alternative : double clic sur l'image
Sensor	comme 
Zoom In/Out	Zoom avant/arrière (= agrandissement d'un segment d'image ;  chapitre 6.2 pour le zoom optique) Alternative : avec la molette de la souris, zoomez ou tirez un cadre sur la section d'image voulue
Restore Panorama	Afficher l'image entière (après Zoom In)

Pour modifier les réglages pour la caméra, commutez sur la fenêtre «Configuration» ( schéma 5) via l'onglet **c**. Sélectionnez la rubrique voulue pour les réglages dans le bord gauche (**h**). En cliquant sur , vous pouvez afficher des sous-rubriques supplémentaires. Ainsi, on peut régler, par exemple l'heure actuelle pour la caméra via «Device ▶ Date and Time».

Une fois le réglage modifié, cliquez sur la coche verte  ou cliquez sur le bouton «Apply» pour mémoriser la modification. Pour charger les réglages actuels depuis la caméra, cliquez sur le bouton «Refresh».

6.1 Menu capteur – Sensor –

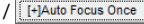
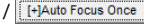
Par un clic sur le symbole , la fenêtre Sensor s'affiche (schéma 4). Vous pouvez sélectionner le mode dans le champ en bas à gauche. Pour modifier les réglages, sélectionnez «Debug Mode». Les réglages effectués dans le menu Sensor (exception : Zoom/Focus) peuvent être mémorisés avec «Save» comme Scheme 1–4 puis rappelés (sélection via un second champ). Pour les réglages mémorisés, on peut définir une durée de validité (visualisation «Time Segment»). Cela signifie, par exemple, que des réglages différents peuvent être efficaces la nuit et le jour. Avec «Reset», on peut réinitialiser toutes les modifications réalisées sur les valeurs mémorisées. Avec «Factory Setting», les réglages usine sont rétablis.

Vous trouverez dans le tableau suivant les possibilités de réglage du menu Sensor

Visualisation	Réglage	Fonction
Time Segment	Enable	Durée réglée pour ces réglages (Scheme) activée
	Start Time	Heure de démarrage
	End Time	Heure de fin
Image	Brightness	Luminosité
	Saturation	Saturation des couleurs
	Sharpness	Netteté image
	Contrast	Contraste
Scene	Scene	Environnement utilisation
	Aisle	Mode corridor
	Mirror	Mode miroir : désactivé, horizontal, vertical, horizontal et vertical
Exposure	Shutter, Gain, Iris	Réglages de l'exposition
WB	Mode, Red, Blue	Compensation du blanc
Day Night	Mode, IR LED	Commutation jour/nuit, éclairage LED infrarouge
Noise Reduction	2D NR, 3D NR	Elimination du bruit
Enhance Image	WDR, HLC, BLC, Anti-Shake, Defog	Optimisation de l'image
Zoom Focus	Zoom, Focus, Auto-focus	Réglages du zoom et du focus

6.2 Réglage objectif zoom

Le réglage de l'objectif peut se faire via l'onglet «Zoom Focus» dans le menu Sensor ( chapitre 6.1) ou dans la fenêtre PTZ (appelée via ) avec les possibilités suivantes d'utilisation :

-  : Zoom avant
-  : Zoom arrière
-  : Focus plus proche
-  : Focus plus loin
-  /  : Focus automatique (autofocus)

7 Réinitialisation de la caméra

La caméra peut être réinitialisée sur ses réglages usine, mais toutes les modifications effectuées par l'utilisation des différents réglages de caméra sont perdues.

- 1) Retirez la coupole (7) et le cache (4) ( chapitre 3, points 3 et 6).
- 2) Maintenez le poussoir Reset (6) enfoncé plus de 5 secondes. Le processus de redémarrage commence de manière temporisée une fois le poussoir relâché et peut durer quelques minutes.
- 3) Remplacez le cache et refermez la coupole en veillant à l'étanchéité.

8 Caractéristiques techniques

Capteur image : CMOS, 8,5 mm (1/3")
 Objectif : 2,7–12 mm / 1 : 1,2
 Angle : 35–95°
 Luminosité minimale : 0,01 lx (couleur)
 Résolution : 30 images/s max. pour 2592 × 1520 points
 Obturation électronique : 1/5–1/20000 s
 Protocoles : IPv4, IPv6, HTTPS, RTSP, DDNS, SMTP, SSL, ONVIF 2.6, et autres
 Processus compression : MPEG-4 H.264/H.265, MJPEG
 Streaming vidéo : Mainstream 500–12 000 kbit/s
 Substream 100–6000 kbit/s
 Réseau : Ethernet 10/100 Mbit/s
 Température fonc. : –30 °C à +60 °C
 Type protection : IP 67
 Alimentation : = 12 V/420 mA ou PoE IEEE 802.3af
 Dimensions : Ø 130 mm × 112 mm
 Poids : 875 g

Tout droit de modification réservé.